

ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN
JÜRGEN SCHNEIDER

Altengaßweg 13 ★ 64625 Bensheim ★ Tel.: +49 (0) 6251 22 94

Fax: +49 (0) 6251 644 57 ★ <http://www.albatros-tours.com>

E- Mail: schneider@albatros-tours.com



Marokko

vom 16.03. bis 29.03.2008

Veranstalter: ALBATROS-TOURS – Ornithologische Studienreisen Jürgen Schneider (Bensheim)
Teilnehmer: Michael Hamann (Freiburg), Dr. Hans Gerhard Oelsner (Müllheim),
Jutta, Michael und Silke Pfenningschmidt (Bielefeld)
Reiseleitung: Dr. Joachim Kuhn (Blaubeuren) und Mohamed Mousalli (Agadir)

Die 3000 km weite Fahrt führte uns durch ein sehr breites Spektrum faszinierender Landschaften und Lebensräume – an Klippen, Felswatt, Strände, Flussmündungen und Dünenseen der Atlantikküste, in Macchien, Korkeichenwälder und Steintriften der mediterranen Meseta, in Steineichen- und Zedernwälder, auf Karsthochflächen und an Kraterseen des Mittleren Atlas, in Ausläufer der ostmarokkanischen Hochsteppen, über Pässe und durch Schluchten des Hohen Atlas hinunter in Wüstensteppen, Halbwüsten, Wüsten, Wadis und Oasen der Vor- und Randsahara, durch die vorafrikanische Furche vollends nach Afrika auf die uralten Wüstenmassive des Antiatlas, durch savannenartige Arganiers in die fruchtbare Souss-Ebene, in den küstennahen Sahararand und in den Wolfsmilch-Trockenbusch der makaronesischen Enklave.

Ihr eigenes Gepräge erhielt unsere Reise durch ungeahnte Wasser- und Wetterkapriolen: ein komplett ausgetrockneter Dayet Aaoua; sehr kalte Tage mit heftigem Wind als Vorboten einer Schneefront im Mittleren und Hohen Atlas; ein Gewitter-Staubsturm beim nächtlichen Rückmarsch vom Wüstenuhu; ein Wolkenbruch in den Wüsten um Erfoud und Merzouga, wo schon seit 2006-2007 große Seen aufgelaufen waren; dichter Frühnebel im Oasentälchen bei Guelmim... Doch auch naturkundlich war die Tour ausgesprochen ergiebig – allein die Vogelliste umfasst 239 registrierte Arten – darunter fast alle Marokko-spezifischen "Zielarten" einschließlich der Maghreb-Endemiten –, 4 zusätzliche, deutlich differenzierte Subspezies sowie 3 weitere, nicht ganz eindeutig bestimmte Spezies (März 2007: 234 / 6 / 4).

Die folgende Stichwortsammlung soll die Stationen unserer Reise rekapitulieren, Hintergrund-Informationen zu den Gebieten liefern und helfen, unsere Beobachtungen in Erinnerung zu rufen. Die Wiedergabe der einzelnen Tage beginnt mit Notizen zu Tagesablauf, Route und Programm-bestimmenden, überraschenden oder sonstwie herausragenden Vogelarten, gefolgt von näheren Informationen zu einigen Lokalitäten. Eine komplette Übersicht unserer Vogelbeobachtungen liefert der Anhang.

Joachim Kuhn, 5. April 2008

Tag 1 – So 16.3.08: Anreise

Flug von Basel, Hannover bzw. Frankfurt nach Paris Charles de Gaulle – gemeinsamer Weiterflug 15:25 – 17:30 Casablanca – Empfang durch Mohamed und Lahsen (Fahrer, neuer Ford Transit) – Transfer nach Skhirat Plage [Hotel KASBAH, 2 Übernachtungen]

Tag 2 – Mo 17.3.08: Macchie bei Sidi-Yahya des-Zaër, Küste Skhirat - Rabat, Lac de Sidi Bourhaba

5:45 Abfahrt – El-Harhoura: Kaffee und Croissants – Jagdschutzgebiet bei Sidi-Yahya des-Zaër: Gleitaar, Doppelspornfrankolin (endemische Marokko-Unterart *ayesha*), Felsenhuhn, Wachtel, Jagdfasan, Kuckuck, Heidelerche, Nachtigall, Senegaltischagra *cucullata*, Mittelmeer-Raubwürger *algeriensis* – Skhirat Plage: spätes Frühstück im Hotel – Küste beim Hotel: Limikolen, Schmarotzerraubmöwe, Strandpieper – Küste zwischen Skhirat und Rabat: Möwen – Lac de Sidi Bourhaba bei Kénitra: Löffler, Rosaflamingo, Marmelente, Wasserralle, Kammlässhuhn 100+, Purpurhuhn, Bekassine, Kapohreule (endemische, kritisch gefährdete Marokko-Unterart *tingitanus*), Rohrammer

- Zaër ist ein Teil der atlantischen Meseta mit Resten von Korkeichenwäldern. Die Macchien und Wälder zwischen Sidi-Yahya des-Zaër und Sidi-Bettache sind königliches Jagdschutzgebiet.
- Lac de Sidi Bourhaba (Merja de Sidi Bou Ghaba): brackiger, durch bewachsene Dünen vom Atlantik getrennter See mit Röhricht und Sumpfvegetation, umgeben von Macchie und Wacholderwald (*Juniperus phoenicea*, Ginster *Retama monosperma*). Der Wasserstand schwankt im Jahreslauf, Teile trocknen regelmäßig aus. Ramsar-Naturreservat.

Tag 3 – Di 18.3.08: Küste bei Rabat, atlantische Meseta, Steineichenwald bei Azrou (Mittlerer Atlas)

8:00 Abfahrt – Küste mit Felswatt zwischen Skhirat und Rabat: Sepia(Gelbschnabel)sturmtaucher, Limikolen, Möwen – Ausläufer der Mamora-Wälder – Tiflèt: Haussegler – Khemisset – Felsenhang bei El-Hajeb: Picknick; Rötelfalke, Felsenhuhn, Theklalerche-Nest, Wiesenpieper, Trauersteinschmätzer, Mauren(Mittelmeer)steinschmätzer, Dohle – Forêt de Jaba bei Azrou: Sperber, Habicht!, Atlasgrünspecht, Hohltaube, endemische Waldvogel-Unterarten – Ifrane 1660 m [Hotel CHAMONIX, 1 Nacht]: Waldkauz

- Forêt de la Maâmora: Die Mamora-Wälder bestehen zum Großteil aus Korkeichen und gelten als das größte geschlossene Waldgebiet Marokkos. Trüffeln.
- El-Hajeb: felsiger Trockenhang mit Zwergpalmen- und Affodill-Fluren als Degradationsstadien unter starker Schaf-Ziegen-Beweidung.
- Forêt de Jaba bei Azrou: ausgedehnte, hochwüchsige Steineichen-Bergwald-Relikte (*Quercus ilex rotundifolia* = *Quercus ballota*; daneben Portugiesische Eiche *Quercus faginea*).

Tag 4 – Mi 19.3.08: Mittlerer Atlas: Ifrane, Dayet Aaoua, Hochplateau, Zedernwald, Gebirgspässe

6:30 Park und Bachaue in Ifrane: Rötelfalkenkolonie, Wasserralle, Atlasgrünspecht, Rotdrossel, Dohle – Dayet Aaoua 1460 m: ausgetrocknet: Heidelerche, Diademrotschwanz, Berglaubsänger – Karst-Hochplateau: Schlangenadler, Seeböhmsteinschmätzer, Diademrotschwanz – Tal der Felsen – Pass 'Tizi n'Tretten' 1934 m – Atlaszedernwald: Picknick – Bachschlucht bei Timahdite: Blaumerle, Trauersteinschmätzer – Kratersee 'Aguelmame de Sidi-Ali' 2000 m / Rostgans-Hochtal – Pass 'Col du Zad' 2178 m – Zeida: Halfagras-Steppe 1500 m: Fischadler, Stummelerche – Midelt 1490 m [Hotel AYACHI, 1 Nacht]

- Nationalpark Ifrane (Parc National d'Ifrane): schützt insbesondere Zedernwälder, Steineichenwälder, kleine Kraterseen, Flüsse, Quellen und Grotten.

Karst-Hochplateau: halbnomadische Wechselweidewirtschaft (Transhumanz); Dornpolster-/Igelpolster-Vegetation.

Atlaszedernwald: Die bis 50 m hohe Atlaszeder *Cedrus atlantica* wächst in der höchsten Waldstufe (2300-2800 m) der humiden Zone des Rif-Gebirges, des Mittleren Atlas und des östlichen Hohen Atlas sowie der Bergregionen Algeriens. Nach unten wird die Zeder von der Steineiche *Quercus (ilex) rotundifolia*, nach oben vom Wacholder *Juniperus thurifera* abgelöst.

- Zeida: Im Moulouya-Tal erreichen wir einen Ausläufer der ostmarokkanischen Hochsteppen, die von Halfagras *Stipa tenacissima*, Espartogras *Lygeum spartum* bzw. Zickzackdorn *Zizyphus lotus* dominiert werden ("Wüstensteppen").

Tag 5 – Do 20.3.08: Halfagras-Steppe bei Zeida, östlicher Hoher Atlas, Ziz-Taloasen, Tafilalet

5:00 Frühexkursion: Wüstensteppe bei Zeida: Dupontlerche – Midelt: Frühstück im Hotel – Hoher Atlas: Pass 'Tizi-n-Talrhemt' / Tagalm 1907 m: Ringdrossel *torquatus* + *alpestris*, Fichtenkreuzschnabel *poliogyna* – Oued Ziz: Oberlauf mit Umlagerungsstrecken: Fahlbürzelsteinschmätzer, Rotflügelgimpel, Wüstengimpel, Steinlerche – Legionärstunnel – Ziz-Schlucht (Gorges du Ziz) – Wadi mit Palmenhain: Picknick; Sahara-steinschmätzer – Stausee 'Barrage Hassan Addakhil' – Er-Rachidia 1060 m – Ziz-Taloasen: Palmtaube – Ksour (Oasendörfer): Hausammer – Erfoud – Rissani – Oulad-Saidane: Tropfenflughuhn 17, Wüstenuhu-Familie in der Abenddämmerung – Erfoud 800 m [Hotel SALAM, 1 Nacht]

- Die Gipfelketten des Hohen Atlas trennen das mediterrane vom saharischen Marokko.
- Ziz-Tal (Valée du Ziz) zwischen Er-Rachidia und Erfoud: steilwandige Tal-Oasen mit randlichen Ksour (= befestigte Stampflehmhöfe der Vorsahara; Singular Ksar); Beispiel: Oasendorf Ksar-ej-Jdid.
- Tafilalet (Tafilalt) um Erfoud und Rissani: größtes zusammenhängendes Oasengebiet Marokkos. Viele Dattelpalmen der Oasengärten sind verdorrt; Ursachen: Dürrejahre in den 1990ern, Grundwasserabsenkung, Bayoud-Schlauchpflanz.

Tag 6 – Fr 21.3.08: Tafilalet, Wüstenebenen bei Jorf, Erg Chebbi

6:00 Landrover-Tour: Wüstenebenen bei Jorf: Habichtsadler, Schlangenadler, Rennvogel, Wendehals, Thekla-, Kurzzehe-, Stummel-, Stein-, Sand-, Knacker-, Wüstenläuferlerche, Brachpieper, Saharagras-mücke, Berglaubsänger, Mittelmeer-Raubwürger *elegans*, Wüstenrabe, Wüstengimpel – Erfoud: Restaurant; Oued Ziz – Wolkenbruch – Erg Chebbi: Hotel AUBERGE DU SUD [2 Nächte]; Dünenwanderung bei Sonnenuntergang

- Wüste bei Jorf: Nach ergiebigen Niederschlägen sind die Wüsten und Halbwüsten der Region sehr reich an Vegetation (wie schon 2007). An den Vortagen Trappenjagd durch saudi-arabische Scheichs. Werke des Münchner Künstlers Hannsjörg Voth in der Marrha-Ebene. Rhettara (Khettara, Foggara; Iran: Qanat): historisches Bewässerungssystem aus unterirdischen Kanälen mit Wartungsschächten in Sandhügeln.
- Erg Chebbi: ca. 40 km langes Sanddünengebiet mit bis zu 100 m hohen Dünenkämmen.

Tag 7 – Sa 22.3.08: Erg Chebbi und Umgebung, Dayet Srij, Wadi bei Der-Kaoua

7:30 Landrover-Tour: Wüsten, Halbwüsten, feuchte Senken und Oase Disertmin: Schlangenadler, Rennvogel, Kronenflughuhn, Blauwangenspint, Wüstenläuferlerche, Rotkehlpieper, Seeböhmsteinschmätzer!, Akaziendrossling, Mittelmeer-Raubwürger *elegans*, Wüstenrabe, Wüstensperling, Wüstengimpel – Café

Yasmina am Erg Chebbi: Dünen, See und Tamariskenwäldchen: Rosaflamingo, Rotflügel-Brachschwalbe, Blaukehlchen, Schilfrohrsänger, Berglaubsänger, Iberienzilpzalp; spanische Vogelberinger; Restaurant – Lac Merzouga = Dayet Srij 700 m: Rosaflamingo 1000, Marmelente 200, Fischadler, Lanner, Wüstenfalke, Lach-, Trauer-, Weißbartseeschwalbe, Brachpieper, Braunkehlchen – Wadi bei Der-Kaoua: Pharaonenziegenmelker in der Abenddämmerung

- Dayet Srij = Lac Merzouga: episodisches Gewässer im Ziz-Tal auf 700 m NN, meist trocken, heuer jedoch ein See mit > 2 km Durchmesser (wie schon 2007).

Tag 8 – So 23.3.08: Fossilien in Erfoud, Todrha-Schlucht, Wüstensteppe bei Tagdilt

7:00 Abfahrt – Rissani – Erfoud: Fossilien-Manufaktur – Wadi westlich Erfoud: Blauwangenspint, Brillengrasmücke, Wüstengimpel – Jorf – Achouria: Palmenhain und Rhetara – Touroug – Tinejdad – Tinerhir 1340 m – Todrha-Schlucht: Felsenschwalbe, Steinschwalbe, Alpenbraunelle, Blaumerle; Restaurant – Wüstensteppe bei Tagdilt = 'Tagdilt track': Steinadler, Merlin, Rennvogel 40+, Sandflughuhn, Saharaohrenlerche, Fahlbürzelsteinschmätzer – Boumalne Dadès 1590 m [Hotel KASBAH TIZZAROUINE, 1 Nacht]: Zwergohreule

- Fossilien-Manufaktur in Erfoud: Die meisten Fossilien stammen aus dem mittleren bis oberen Devon (vor 380-360 Mio Jahren) von Fundstellen südlich Erfoud und bei Alnif (110 km westlich, Trilobiten).
- Todrha-Schlucht: hinter Zaouïa-Sidi-Abdelâli fast 300 m senkrecht aufragende Felswände, engster Abstand 10 m.
- 'Tagdilt track': Wüstensteppe am Weg (engl. track) nach Tagdilt, mit Blick auf die Schneegipfel des Hohen Atlas im Nordwesten (u.a. Irhil M'Goun 4071 m) und auf den Djebel Sarhro (bis 2712 m) im Süden.

Tag 9 – Mo 24.3.08: Wüstensteppe bei Tagdilt, Dadès-Tal, Stausee bei Ouarzazate, Pässe im AntiAtlas

7:30 Abfahrt – Wüstensteppe bei Tagdilt ('Tagdilt track'): Wüstenfalke, Sandflughuhn, Kurzzeihenlerche 600, Saharaohrenlerche 25, Fahlbürzelsteinschmätzer – Boumalne: Dadès mit Galeriewald und Gärten: Orpheusspötter – Dadès-Tal – Barrage el-Mansour ed-Dahbi: Rallenreiher, Graugans, Fischadler, Wachtel, Weißbartseeschwalbe, Akaziendrossling – Wadi vor Ouarzazate: Berber(Schwarzrücken)steinschmätzer, Atlasgrasmücke – Ouarzazate – Hänge um Amerzgane: Berbersteinschmätzer – Pass Tizi-n-Bachkoum 1700 m – Tazenakht – Pässe im AntiAtlas: Tizi-n-Ikhsane 1650 m – Tizi-n-Zbein – Tizi-n-Taghatine 1886 m – Taliouine [Hotel IBN TOUMERT, 1 Nacht]

- Dadès-Tal zwischen Hohem Atlas und Djebel Sarhro: geologisch ein Teil der 'vorafrikanischen Furche', welche die afrikanische Tafel (Festlandssockel) von den tertiären Faltengebirgen Nordmarokkos trennt; Fortsetzung der 'Straße der Kasbahs'.
- Barrage el-Mansour ed-Dahbi: 20 km langer Stausee östlich Ouarzazate, der für den legendären Lac Iriqi (Iriki) im Mittleren Drâa fatal war.
- AntiAtlas: Teil der afrikanischen Tafel; zählt nicht zum erst im Tertiär gefalteten (alpiden) Atlssystem. Tizi-n-Bachkoum 1700 m: Blick zum Hohen Atlas mit Djebel Toubkal 4167 m und Taska n'Zat 3912 m. Safran-Anbaugebiet Tazenakht - Taliouine ('Stadt der Safranpflücker') - Aoulouz. Wüstenmassiv Djebel Siroua (3304 m): vulkanischen Ursprungs.

Tag 10 – Di 25.3.08: Arganiers, Barrage d'Aoulouz, Souss-Ebene, Taroudannt, Souss-Mündung

8:00 Abfahrt – Arganiers zwischen Taliouine und Aoulouz: Kornweihe, Orpheusgrasmücke, Weidensperling, Steinsperling – Tal unterhalb der Barrage d'Aoulouz: Bauarbeiten; Sichler, Schilfrohrsänger; Orpheusspötter, Senegaltschagra; Picknick – Souss-Ebene – Taroudannt: Medina – Inezgane bei Agadir [Hotel LA PERGOLA, 4 Nächte] – Souss-Mündung bei Inezgane: Reiher, Löffler, Rosaflamingo, Fischadler, Limikolen, Möwen, Seeschwalben

- Arganiers (franz.), 'Arganien-Baumfluren', 'Argania-Trockenbusch': savannenartig lichter Trockenwald auf steinigem bis felsigem Ziegenweidegelände oder kargem Ackerland. Die Arganie *Argania spinosa* (Eisenholzbaum) ist ein in Südwest-Marokko endemischer Vertreter der sonst nur tropisch verbreiteten Breiapfelgewächse Sapotaceae. Die Restbestände des Ölfruchtgehölzes sind stark degradiert, erstrecken sich aber noch über 6.500 km². Vorkommen von Savannenadler und Graubürzel-Singhabicht?
- Tal unterhalb der Barrage d'Aoulouz: Felswände und Bach mit Stauwehrranlagen, Geröllbänken, Oleanderbüschen und Röhrichten; Abwassereinfluss; Aue durch jüngste Bauarbeiten schwer beeinträchtigt. Hier bei Aoulouz bestand bis 1988 Marokkos letzte Waldrapp-Inlandskolonie, die wegen des Staudamm-Baues aufgegeben wurde.
- Souss-Ebene zwischen Hohem Atlas und AntiAtlas: wie das Dadès-Tal (s.o.) geologisch ein Teil der 'vorafrikanischen Furche'; intensive Landwirtschaft.
Taroudannt: Hauptstadt des Souss (Sous) in mächtigen Lehmmauern aus dem 18. Jh.

- Souss-Mündung: breite, unter Gezeiteinwirkung erweiterte Ästuar-artige Flussmündung mit Schlickflächen und Sandbänken; angrenzend Quellerfluren, Gebüsche und Eukalyptuswäldchen.

Tag 11 – Mi 26.3.08: Souss-Mündung, Kap Rhir, Waldrapp-Kolonie bei Tamri, Souss-Mündung

7:30 Abfahrt – Souss-Mündung: Teichwasserläufer 3, Skua – Küste nördlich Agadir: Möwen, Seeschwalben – Kap Rhir: Sepia(Gelbschnabel)sturmtaucher, Basstölpel, Krähenscharbe, Trauerente, Skua – Lagune nördlich Kap Rhir: Waldrapp – Tinkert-Mündung bei Tamri: Waldrapp-Kolonie – Kap Rhir: Dunkler Sturmtaucher – Souss-Mündung: Wäldchen beim Königspalast: Triel, Waldohreule, Rothalsziegenmelker in der Abenddämmerung

- Die Strände zwischen Agadir und Kap Rhir werden derzeit touristisch erschlossen; Hänge mit Arganiers (s. Tag 10) und sukkulenten Wolfsmilcharten (s. Tag 12).
- Kap Rhir: Dornpolster-/Igelpolster-Vegetation mit sukkulenten Euphorbien an den Hängen der Steilküste.
- Tinkert-Mündung bei Tamri: schluchtartige Mündung eines Wadis, Waldrapp-Kolonie mit 50-60 Brutpaaren. Drei weitere Kolonien liegen im Nationalpark Souss-Massa; der marokkanische Bestand soll 2008 ca. 600 Individuen betragen; sehr erfolgreiches Schutzprojekt der marokkanischen Regierung und Birdlife International seit 1993.

Tag 12 – Do 27.3.08: Antiatlás, Guelmim, Oued Seyad, Küste der makaronesischen Enklave, Massa

4:30 Abfahrt – Tiznit – Antiatlás: Pass Tizi-Mighert 1057 m – Guelmim (Goulimine) – 8:15 Oasentälchen bei Ait-Boukha (Ait-Bekkou): Teichhuhn, Provencegrasmücke, Wüstengimpel – Guelmim – Oud Seyad (Sayad): Rennvogel, Isabell(Blass)spötter, Akaziendrossling, Weidensperling – Halbwüste 30 km wsw Guelmim: Fahlbürzelsteinschmätzer – Wolfsmilch-Trockenbusch zwischen Guelmim und Sidi Ifni: Picknick; Senegaltschagra – Sidi Ifni – Bucht von Legzira: Seevögel – Tiznit – Massa-Talebene bei Massa: Sichler, Gleitaar, Braunkehl-Uferschwalbe (endemische Marokko-Unterart *mauritanica*), Schwarzkehlchen, Senegaltschagra – Inezgane (520 km)

- Die Tagestour streift drei Florenregionen: die mediterrane bei Agadir, die sahara-arabische im Antiatlás und um Guelmim sowie einen Winkel der makaronesischen in der Küstenlandschaft um Sidi Ifni.
- Guelmim (Goulimine): Marktzentrum der marokkanischen Sahararandzone, Garnisonsstadt; früher einer der größten Kamelmärkte Afrikas und bis ins 19. Jh. eine bedeutende Station des Transsahara-Handels. Guelmim liegt auf demselben Breitengrad wie Arrecife de Lanzarote (Kanaren, Makaronesien).

- Oasentälchen bei Ait-Boukha: in einer kleinen Schlucht gelegene Oase mit tiefen Staugewässern, Wasserpflanzen (*Myriophyllum*) und Fischen.

- Die makaronesische Enklave in Südwest-Marokko weist in Flora und (Insekten-) Fauna enge Beziehungen zu den makaronesischen Inseln auf.

'Euphorbia-Trockenbusch': Die Strecke Guelmim - Sidi-Ifni - Legzira führt durch 'Wolfsmilch-Steppen', die typische Xerothermvegetation der südmarokkanischen Atlantikküste: Endemische sukkulente, z.T. kaktus-ähnliche Wolfsmilcharten (*Euphorbia officinarum* = *beaumieriana*, *E. regis-jubae*, *E. echinus*, dazu der sukkulente Korbblütler *Senecio* = *Kleinia anteuphorbium*) prägen den Aspekt.

Sidi Ifni: spanische Gründung (1445) und Enklave, 1969 an Marokko zurückgegeben.

Tag 13 – Fr 28.3.08: Oued Massa im Nationalpark Souss-Massa, Souk von Inezgane, Souss-Mündung

7:30 Abfahrt – Oued Massa zwischen Massa und Sidi-Ouassai: Bauarbeiten an neuer Brücke; Zwergdommel, Wasserralle, Teichrohrsänger, Grauschnäpper – Massa: Steinkauz – Wanderung entlang Oued Massa zum Nationalpark-Eingang bei Sidi-Binzaren: Rallenreier, Purpurreier, Sichler, Löffler; Picknick – Wanderung entlang Massa-Lagune zur Mündung bei Sidi R'bat: Eisvogel, Senegaltschagra – Inezgane: Souk: Hausammer – Souss-Mündung: Zwergseeschwalbe, Senegaltschagra – Abschlussabend: Essen mit Mohamed und Lahsen

- Der Nationalpark Souss-Massa (338 km²) reicht im Norden bis zur Souss-Mündung und ging 1991 aus dem Oued Massa-Nationalpark hervor; réserve biologique seit 1962. Auswilderungen zur Wiederansiedlung von Strauß, Dama- = Mhorr gazelle, Oryx- = Säbelantilope und Mendesantilope.
- Der Oued Massa mündet in eine langgestreckte, von einer Uferdüne gegen das Meer weitgehend abgeriegelte Liman-artige Lagune (ertrunkene Flussmündung); Röhrichte, Tamariskengebüsche etc. in Dünenlandschaft.

Tag 14 – Sa 29.3.08: Rückreise

8:00 Abfahrt zum Flughafen – Rückflug Agadir (verspätet) 11:00 – 12:00 Casablanca 12:55 – 17:00 Paris Charles de Gaulle – Anschlussflüge nach Basel, Hannover bzw. Frankfurt

Joachim Kuhn

Michael Hamann, Mohamed Mousalli, Hans Gerhard Oelsner,
Jutta Pfenningsschmidt, Michael Pfenningsschmidt und Silke Pfenningsschmidt

Grundlagen: Gruppen-Checkliste, Geländenotizen und Digitalfotos

239 registrierte Vogelarten (mit Allo- und Semispezies), mindestens 4 zusätzliche, deutlich differenzierte Subspezies sowie 3 weitere, nicht ganz eindeutig bestimmte Spezies – das ist die Zahlenbilanz unserer ornithologischen Reise in die grandiosen Landschaften Marokkos. Unter den nachgewiesenen Arten finden sich fast alle Marokko-spezifischen "Zielarten" samt Maghreb-Endemiten.

Zahlreiche Arten haben im Maghreb bzw. in Marokko endemische Unterarten hervorgebracht (Details: THÉVENOT, VERNON & BERGIER 2003). In einigen Fällen können residente von durchziehenden oder überwinternden Subspezies unterschieden werden (Beispiele: Kormoran-Unterarten maroccanus und sinensis / carbo, Stieglitz-Unterarten parva und carduelis). Nicht selten sind unterschiedliche Landesteile von verschiedenen residenten Subspezies bewohnt (Beispiel: Mittelmeer-Raubwürger der Unterarten algeriensis und elegans). Auch kommen etliche Durchzügler und Wintergäste in verschiedenen Unterarten vor (so die Nördlichen Steinschmätzer Oenanthe oenanthe der Unterarten oenanthe und leucorhoa oder die Ringdrosseln der Unterarten torquatus und alpestris).

In unserer Liste sind auch ein paar erhoffte Arten aufgeführt, die wir nicht angetroffen haben – sei es aus Gründen der Witterung (starker Wind im Mittleren und Hohen Atlas, in einigen Wüstensteppen und Halbwüsten), der Jahreszeit (spät ankommende Sommervögel: Heckensänger, Atlasschnäpper), der Bestandsentwicklung oder der Gewogenheiten des Glücks (Graubürzel-Singhabicht, Savannenadler, Sahara-Kragentrappe). Nicht gesehene (6) und nicht sicher bestimmte Arten (3) stehen eingerückt.

Systematik und Taxonomie der Vögel: herkömmliche Reihenfolge der Familien und Arten (hier nach BEAMAN & MADGE 1998), jedoch moderne Nomenklatur (v.a. nach HELBIG & BARTHEL in BAUER et al. 2005; bei Allo- und Semispezies steht die Super-spezies in eckigen Klammern).

Abkürzungen und Symbole

♂ = Männchen, ♀ = Weibchen, ° = singend/rufend, ? = Bestimmung nicht zweifelsfrei

B = Brutnachweis (Auswahl), P = Paar, T = tausend

□ = zusätzliche Japannetz-Fänge spanischer Beringer beim Café Yasmina / Erg Chebbi (in der Artenbilanz nicht mitgezählt)

		Datum												März 2008	
		16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	
Tachybaptus ruficollis	Zwergtaucher	.	25	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	80	
Podiceps cristatus	Haubentaucher	.	2	.	.	.	.	1	.	10	.	.	.	.	
Puffinus / Calonectris diomedea	Sepia- / Gelbschnabel-Sturmtaucher	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	
Puffinus griseus	Dunkler Sturmtaucher	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	
Sula bassana	Basstölpel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	.	.	
Phalacrocorax carbo sinensis (+ carbo?)	Kormoran	.	80	.	.	.	.	.	.	15	10	5	5	15	
Phalacrocorax carbo maroccanus	Kormoran: marokkanische Unterart	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	3	1	2	
Phalacrocorax aristotelis	Krähenscharbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	
Ixobrychus minutus	Zwergdommel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1P	
Ardeola ralloides	Rallenreiher	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	10	
Bubulcus ibis	Kuhreiher	6	50030050	20	.	.	.	10	15	30	10	30	40	.	
Egretta garzetta	Seidenreiher	4	150	30	.	.	1	.	4	6	4	5	4	20	
Ardea cinerea	Graureiher	.	1	.	.	.	.	.	.	4	10	15	.	20	
Ardea purpurea	Purpureiher	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	
Ciconia ciconia	Weißstorch	4	50	20015020	.	15	.	12	1	.	.	.	.	.	
Plegadis falcinellus	Sichler	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	29	45	.	
Geronticus eremita	Waldrapp	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17+73.	.	.	.	
Platalea leucorodia	Löffler	.	5	.	.	.	.	.	.	.	15	20	.	50	
Phoenicopiterus [ruber] roseus	Rosaflamingo	.	80	.	.	.	.	70+1T.	.	280200	.	250	.	.	
Anser anser	Graugans	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	
Tadorna ferruginea	Rostgans	.	.	80	3	1	40	.	2	2	3	.	2	.	
Anas strepera	Schnatterente	.	2P	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Anas crecca	Krickente	.	200	.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	.	
Anas platyrhynchos	Stockente	.	30B	.	50	.	.	.	.	15	.	.	.	10	

Anas acuta	Spießente	3					8												2
Anas querquedula	Knärente	1♀																	
Anas clypeata	Löffelente	500					70												
Marmaronetta angustirostris	Marmelente	20					200												3
Netta rufina	Kolbenente	200																	
Aythya ferina	Tafelente				1		20												5
Aythya fuligula	Reiherente																		1♂
Melanitta nigra	Trauerente															2			
Elanus caeruleus	Gleitaar	1	2	1															2
Milvus migrans	Schwarzmilan		10	1	2	2	4					1							
Circetus gallicus	Schlangenadler				1		2	1											1
Circus aeruginosus	Rohrweihe	4	20	4				2		2			1	1	2				
Circus cyaneus	Kornweihe																		
Circus pygargus	Wiesenweihe		1				2	4	2	4	2								
Melierax metabates theresae	Graubürzel-Singhabicht																		
Accipiter gentilis	Habicht			1♂															
Accipiter nisus	Sperber		1♀	1♀	1♂														
Buteo rufinus cirtensis	Adlerbussard				3		2	3	12	8	3								
Aquila rapax belisarius	Savannenadler (Raubadler)																		
Aquila chrysaetos homeyeri	Steinadler								1										
Hieraaetus pennatus / Aquila pennata	Zwergadler		3		2			3	4	2	2								
Hieraaetus fasciatus / Aquila fasciata	Habichtsadler					1	3		1										
Pandion haliaetus	Fischadler				1			3		1	1								
Falco naumannii	Rötelfalke				10	10													
Falco tinnunculus	Turmfalke	2	10	15	15	10	5	10	1	4	5	3	10	6					
Falco columbarius	Merlin								1♀										
Falco biarmicus erlangeri	Lannerfalke							2											
Falco [peregrinus] peregrinus	Wanderfalke			1?															
Falco [peregrinus] pelegrinoides	Wüstenfalke							3		1	—								
Alectoris barbara	Felsenhuhn		2+3°	1°								1		1					
Francolinus bicalcaratus ayesha	Doppelspornfrankolin		1+6°																
Coturnix coturnix	Wachtel		8°							2									
Phasianus colchicus	Jagdfasan		2°																
Rallus aquaticus	Wasserralle		4°		1°														1°
Gallinula chloropus	Teichhuhn		20		1°			5			2		2	30					
Porphyrio porphyrio	Purpurhuhn		1°																
Fulica atra	Blässhuhn		50?		120			120		1		20		80					
Fulica cristata	Kammblässhuhn		100					—											
Chlamydotis [undulata] undulata	Sahararatte (Kragentratte)							—	—	—									

		Datum														März 2008		
		16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.				
Tringa totanus	Rotschenkel	.	10	20	.	.	.	.	.	.	5	10	.	15				
Tringa stagnatilis	Teichwasserläufer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.				
Tringa nebularia	Grünschenkel	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3	7	.	5				
Tringa ochropus	Waldwasserläufer	.	5	.	5	.	3	4	.	.	1	.	1	1				
Tringa glareola	Bruchwasserläufer	.	2	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	1				
Actitis hypoleucos	Flussuferläufer	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1				
Arenaria interpres	Steinwälzer	.	20	100	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1				
Stercorarius parasiticus	Schmarotzerraubmöwe	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
Stercorarius skua	Skua	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.				
Larus ridibundus	Lachmöwe	.	50	30	.	.	.	.	.	.	5	.	.	10				
Larus genei	Dünnschnabelmöwe	.	1	1	.	.	.	.	.	.	3	1	.	2				
Larus audouinii	Korallenmöwe	.	.	4	.	.	.	.	.	.	15	40	.	40				
Larus fuscus graellsii (+ intermedius)	Heringsmöwe	.	150	400	.	.	.	.	.	.	100	1T	10	200				
Larus michahellis	Mittelmeermöwe	.	1T	1T	.	.	.	.	.	.	300	1T	.	300				
Sterna / Gelochelidon nilotica	Lachseeschwalbe	.	.	.	.	.	.	3	.	1	.	.	.	.				
Sterna / Hydroprogne caspia	Raubseeschwalbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.				
Sterna sandvicensis	Brandseeschwalbe	.	20	25	.	.	.	.	.	.	300	600	2300	.				
Sterna hirundo	Flusseeschwalbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.				
Sterna paradisaea	Küstenseeschwalbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.				
Sterna / Sternula albifrons	Zwergseeschwalbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1				
Chlidonias hybridus	Weißbart-Seeschwalbe	.	.	.	.	.	30	.	2	.	.	.	.	.				
Chlidonias niger	Trauerseeschwalbe	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.				
Pterocles coronatus	Kronenflughuhn	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.				
Pterocles senegallus	Tropfenflughuhn	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
Pterocles orientalis	Sandflughuhn	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.				
Columba livia	Felsentaube (Wildform)	.	.	.	60	10	5	.	80	50	40	150	30	50				
Columba livia forma domestica	Straßentaube	10	50	100	.	.	.	3	15	20	30	20	100	80				
Columba oenas	Hohltaube	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
Columba palumbus	Ringeltaube	.	250	10	5	.	.	.	.	.	10	4	5	20				
Streptopelia decaocto	Türkentaube	5	20	40	.	10	.	50	30	2	25	40	10	50				
Streptopelia turtur	Turteltaube	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	5	7	10				
Streptopelia senegalensis	Palmtaube	.	.	.	5	.	10	10	.	.	.	.	1	2				
Cuculus canorus	Kuckuck	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
Otus scops	Zwergohreule	.	.	.	.	.	.	1°	.	.	.	.	.	.				
Bubo [bubo] ascalaphus	Wüstenuhu	.	.	.	4B	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
Athene noctua	Steinkauz	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2				
Strix aluco mauritanica	Waldkauz	.	.	.	1°	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
Asio otus	Waldohreule	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1°	.	.				
Asio capensis tingitanus	Kapohreule	.	1+1°	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
Caprimulgus ruficollis	Rothals-Ziegenmelker	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.				
Caprimulgus aegyptius saharae	Pharaonenziegenmelker	.	.	.	.	.	1+2°	.	.	.	.	.	.	.				
Apus apus	Mauersegler	5	5	100	.	10	.	15	.	5	5	10	20	30				
Apus pallidus	Fahlsegler	2	5	10	.	.	.	.	.	.	.	15	30	20				
Apus melba	Alpensegler	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	3				
Apus affinis	Haussegler	.	.	6	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.				
Alcedo atthis	Eisvogel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1°				
Merops persicus	Blauwangenspint	.	.	.	.	.	.	3	20	.	.	.	.	.				
Merops apiaster	Bienenfresser	.	.	2°	.	3	.	1	2	25	50	60	60	50				
Upupa epops	Wiedehopf	.	1	.	.	1	1	.	1	2	4	2	.	.				
Jynx torquilla	Wendehals	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.				
Picus [viridis] vaillantii	Atlasgrünspecht	.	.	2	2°	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
Dendrocopos major mauritanicus	Bunspecht	.	1	5	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.				
Ammomanes cincturus	Sandlerche	.	.	.	.	.	30	25	3	.	.	.	.	.				
Ammomanes deserti	Steinlerche	.	.	.	.	5	20	15	10	10	.	.	4	.				
Alaemon alaudipes	Wüstenläuferlerche	.	.	.	.	.	15	20	1	1	.	.	.	.				
Chersophilus duponti duponti	Dupontlerche	.	.	.	—	10°	.	.	.	.	.	.	.	.				
Rhamphocoris clotbey	Knackerlerche	.	.	.	.	7	.	2	.	.	.	.	.	.				
Melanocorypha calandra	Kalanderlerche	.	.	2	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.				
Calandrella brachydactyla	Kurzzehenlerche	.	2°	5	10	40	30	.	150	600	.	.	10	.				

		Datum													März 2008		
		16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.			
Calandrella rufescens minor	Stummellerche	.	.	.	6+2°	10	7	5	3	10	.	.	?	.			
Galerida cristata	Haubenlerche	.	50	100	.	.	.	.	.	.	20	5	2	15			
Galerida theklae	Theklalerche	.	.	10B	10	20	5	10	2	20	10	10	15	.			
Lullula arborea	Heidelerche	.	1°	.	1°	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Eremophila alpestris atlas	Atlas-Ohrenlerche	.	.	1?	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.			
Eremophila bilopha	Saharaohrenlerche	.	.	.	.	.	.	.	6B	25	.	.	.	.			
Riparia paludicola mauritanica	Braunkehl-Uferschwalbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.			
Riparia riparia	Uferschwalbe	.	1	15	.	.	5	10	5	2	2	5	.	3			
Ptyonoprogne fuligula	Steinschwalbe	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.			
Ptyonoprogne rupestris	Felsenschwalbe	.	.	.	.	2	.	.	120	.	.	.	.	.			
Hirundo rustica	Rauchschwalbe	5	50	150	5	50	40	70	60	50	40	20	30	80			
Hirundo / Cecropis daurica	Rötelschwalbe	.	.	.	.	3	1	.	10	.	1	1	1	3			
Delichon urbica	Mehlschwalbe	.	.	10	1	10	150	10	40	20	.	.	.	5			
Anthus campestris	Brachpieper	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.			
Anthus trivialis	Baumpieper	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1			
Anthus pratensis	Wiesenpieper	.	.	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.			
Anthus cervinus	Rotkehlpieper	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.			
Anthus [spinoletta] petrosus	Strandpieper	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Motacilla [flava] flava	(Wiesen-) Schafstelze	.	.	.	.	.	.	20	.	.	1	.	.	.			
Motacilla [flava] iberiae	Iberien-Schafstelze	.	.	.	.	.	.	100	.	.	10	1	2	5			
Motacilla [flava] cinereocapilla	Aschkopf-Schafstelze	.	.	.	.	.	.	1?	.	.	.	.	.	.			
Motacilla [flava] thunbergi	Nordische / Thunberg-Schafstelze	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.			
Motacilla [flava] ...	Schafstelze: Semispezies?	.	.	.	.	15	.	3	.	.	.	.	.	.			
Motacilla cinerea	Gebirgsstelze	.	.	1	1	.	.	.	5	2	2	.	.	.			
Motacilla [alba] alba	Bachstelze	.	.	5	.	3	1	3	2	.	.	.	.	.			
Motacilla [alba] subpersonata	Marokko-Bachstelze	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.			
Pycnonotus barbatus	Graubülbül	.	6	8	.	3	.	.	8	5	15	10	20	30			
Troglodytes troglodytes	Zaunkönig	.	3	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Prunella collaris	Alpenbraunelle	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.			
Cercotrichas galactotes	Heckensänger	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Erithacus rubecula	Rotkehlchen	.	10	10	5	.	.	.	.	.	1	.	.	.			
Luscinia megarhynchos	Nachtigall	.	5	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.			
Luscinia svecica	Blaukehlchen	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.			
Phoenicurus ochruros	Hausrotschwanz	.	.	.	.	.	.	.	2	1	3	.	.	.			
Phoenicurus phoenicurus	Gartenrotschwanz	.	.	.	1	.	.	5	.	1	1	.	8	5			
Phoenicurus moussieri	Diademrotschwanz	.	.	.	6	.	.	.	1	1	1	2	2	5			
Saxicola rubetra	Braunkehlchen	.	.	.	.	.	.	1♂	.	.	.	.	.	.			
Saxicola [torquata] rubicola rubicola	Schwarzkehlchen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2B	1			
Oenanthe [oe.] (oenanthe) oenanthe	(Nördlicher) Steinschmätzer	.	.	.	.	.	3	3	2	5	.	.	.	.			
Oenanthe [oe.] (oenanthe) leucorhoa	Grönlandsteinschmätzer	.	.	.	.	.	1	4	.	.	.	.	.	.			
Oenanthe [oenanthe] seebohmi	Seeböhmsteinschmätzer	.	.	.	1♂	.	.	1♂	.	.	.	.	.	.			
Oenanthe [hispanica] hispanica	Mauren- / Mittelmeersteinschmätzer	.	.	2	.	.	10	8	2	1	8	5	2	.			
Oenanthe deserti	Wüstensteinschmätzer	.	.	.	2	15	5	5	10	4	1	.	1	.			
Oenanthe moesta	Fahlbürlzel-Steinschmätzer	.	.	.	.	1	.	.	1	4	.	.	1	.			
Oenanthe [lugens] halophila	Berber- / Schwarzückensteinschmätzer	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.			
Oenanthe leucopyga leucopyga	Saharasteinschmätzer	.	.	.	.	30	10	10	40	35	.	.	5	.			
Oenanthe leucura syenitica	Trauersteinschmätzer	.	.	2	4	10	.	.	.	.	4	.	5	.			
Monticola solitarius	Blaumerle	.	.	.	3	2	.	.	12	5	1	.	.	.			
Turdus torquatus torquatus + alpestris	Ringdrossel	.	.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	.	.			
Turdus merula mauritanicus	Amsel	3	20	15	10	5	.	1	.	2	5	7	2	15			
Turdus iliacus	Rotdrossel	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Turdus viscivorus	Misteldrossel	.	.	10	20	.	.	.	.	.	1	.	.	.			
Cettia cetti	Seidensänger	.	10	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	5			
Cisticola juncidis	Cistensänger	.	2	.	.	.	.	.	.	1	10	10	10	40			
Scotocerca inquieta saharae	Wüstenprinie	.	.	.	.	.	—	—	.	.	.	.	—	.			
Acrocephalus schoenobaenus	Schilfrohrsänger	.	.	.	.	.	.	2	.	1?	6	1	.	2			
Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	.	.	.	.	.	.	□	.	.	.	.	.	10			
Hippolais [pallida] opaca	Isabellspötter (Blassspötter)	.	.	.	.	.	.	□	.	.	.	.	.	3			
Hippolais polyglotta	Orpheusspötter	.	.	.	1?	.	.	□	.	3	1°	.	.	.			
Sylvia undata	Provencegrasmücke	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1♀	.			
Sylvia deserticola	Atlasgrasmücke	.	.	.	.	.	.	.	1? 2♂	.	.	.	.	.			
Sylvia conspicillata	Brillengrasmücke	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.			
Sylvia cantillans	Weißbart-Grasmücke	.	1°	.	.	.	.	12	1	5	6	.	4	3			

		Datum										März 2008			
		16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	
<i>Sylvia melanocephala</i>	Samtkopf-Grasmücke	.	25	.	.	.	.	5	.	2	10	15	15	B20	
<i>Sylvia [nana] deserti</i>	Saharagrasmücke (Wüstengrasmücke)	.	.	.	.	.	1	–	.	.	.	.	–	.	
<i>Sylvia [hortensis] hortensis</i>	(Westliche) Orpheusgrasmücke	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	
<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	
<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	.	.	1	2	.	.	.	.	.	1	1	1	1	
<i>Phylloscopus [bonelli] bonelli</i>	Berglaubsänger	.	.	.	1	.	1	10	.	.	.	.	.	.	
<i>Phylloscopus [collybita] collybita</i>	Zilpzalp	.	.	.	5	.	.	3	.	1	1	.	.	1	
<i>Phylloscopus [c.] ibericus = brehmii</i>	Iberienzilpzalp	.	.	.	.	.	.	5+□	.	.	.	.	.	.	
<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis	.	5	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1°	3	
<i>Regulus ignicapilla</i>	Sommergoldhähnchen	.	.	10	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper	.	1?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	
<i>Ficedula [hypoleuca] speculigera</i>	Atlasschnäpper	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Turdoides fulvus maroccanus</i>	Akaziendrossling	.	.	.	.	.	.	4	.	4	.	.	3	.	
<i>Parus ater atlas</i>	Tannenmeise	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Parus [teneriffae] ultramarinus</i>	Nordwestafrikanische Blaumeise	.	3	10	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Parus major excelsus</i>	Kohlmeise	.	3	5	5	.	.	.	.	1	5	1	.	.	
<i>Sitta europaea</i>	Kleiber	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Certhia brachydactyla mauritanica</i>	Gartenbaumläufer	.	.	3	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Tchagra senegala cucullata</i>	Senegaltschagra	.	3°	.	.	.	.	.	.	.	1°	2°	2°	10	
<i>Lanius [excubitor] meridionalis algeriensis</i>	Mittelmeer-Raubwürger	.	1	3	.	.	.	.	.	.	6	.	2	1	
<i>Lanius [excubitor] meridionalis elegans</i>	Mittelmeer-Raubwürger (Sahara-R.)	.	.	.	.	.	4	2	2	.	.	.	.	.	
<i>Lanius senator senator</i>	Rotkopfwürger	.	5	2	.	8	8	7	10	30	40	2	1	.	
<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher	.	4	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Pica pica mauritanica</i>	Elster	.	2	.	.	.	.	.	.	.	6	4	3	10	
<i>Corvus / Coloeus monedula</i>	Dohle	.	.	50	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Corvus ruficollis</i>	Wüstenrabe	.	.	.	.	.	1	3	1	.	.	.	.	.	
<i>Corvus corax tingitanus</i>	Kolkrabe	.	2	25	350	40	.	.	.	.	.	2	.	.	
<i>Sturnus unicolor</i>	Einfarbstar	5	15	100	40	.	.	1	.	.	5	4	10	40	
<i>Passer domesticus tingitanus</i>	Hausperling	10	50	80	40	30	100	150	60	50	40	50	20	70	
<i>Passer hispaniolensis</i>	Weidensperling	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	.	50	.	
<i>Passer simplex saharae</i>	Wüstensperling	.	.	.	.	.	1PB	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Petronia petronia petronia</i>	Steinsperling	.	.	.	–	.	.	.	.	.	2	.	.	.	
<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink	.	3	5	50	4	.	.	.	.	10	3	.	2	
<i>Serinus serinus</i>	Girlitz	5	100	10	40	1	.	.	1	5	5	15	5	20	
<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink	.	20	2	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Carduelis carduelis parva (+ carduelis?)</i>	Stieglitz	.	10	30	15	10	.	.	.	15	10	.	7	15	
<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	.	10	15	10	2	.	.	10	2	2	.	.	3	
<i>Loxia curvirostra polioygya</i>	Fichtenkreuzschnabel	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Rhodospiza sanguinea aliena</i>	Rotflügelgimpel	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Bucanetes githagineus zedlitzi</i>	Wüstengimpel	.	.	.	.	10	15	70	25	20	.	.	20	.	
<i>Emberiza cirrus</i>	Zaunammer	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Emberiza cia africana</i>	Zippammer	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Emberiza [striolata] saharae</i>	Sahara-Hausammer	.	.	.	.	15	.	.	35	2	3	.	1	20	
<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrhammer	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<i>Emberiza / Miliaria calandra</i>	Graumammer	.	15	80	.	.	.	.	.	.	5	.	4	15	

Literatur

THEVENOT, VERNON & BERGIER 2003: The birds of Morocco. – BOU Checklist 20. British Ornithologists' Union.

BAUER, BEZZEL & FIEDLER 2005: Kompendium der Vögel Mitteleuropas. 2. Aufl. – Aula, Wiebelsheim.

BEAMAN & MADGE 1998: Handbuch der Vogelbestimmung: Europa und Westpaläarktis. – Ulmer, Stuttgart.

SVENSSON, GRANT, MULLARNEY & ZETTERSTRÖM 1999: Der neue Kosmos-Vogelführer: alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. – Franckh-Kosmos, Stuttgart.

zusammengestellt von Joachim Kuhn

Abkürzungen und Symbole:

[] = kein gebräuchlicher deutscher Artname verfügbar

J = Jungtier, L = Larven, r = rufend, † = Totfund (Kadaver), S = Spuren

? = Bestimmung / Zuordnung nicht zweifelsfrei

		Datum												März 2005	
		20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.		
<u>Amphibien</u>															
Pleurodeles waltl	Spanischer Rippenmolch	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Discoglossus pictus scovazzi	Gemalter Scheibenzüngler	-	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bufo (bufo) spinosus	Riesen-Erdkröte	-	1	4	-	-	-	1J	-	-	-	-	-	-	-
Bufo mauritanicus	Berberkröte	-	-	1	5J	?L	-	-	-	1†	-	-	-	-	-
Bufo viridis viridis	Wechselkröte	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hyla meridionalis	Mittelmeer-Laubfrosch	10r	3r	-	-	-	-	5r	3r	-	-	-	-	-	-
Rana „saharica“-Komplex	Nordafrikanischer Grünfrosch	10	-	15	20	-	-	10r	2	20	-	60	30	-	-
<u>Reptilien</u>															
Testudo graeca graeca	Maurische Landschildkröte	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mauremys leprosa	Spanische Wasserschildkröte	8J†	-	100	-	-	-	-	10	60	-	20	10	-	-
Tarentola mauritanica	Mauergecko	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Geckonia chazaliae	Helmkopfgecko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	?1	-	-	-
Stenodactylus sthenodactylus	Dünnfingergecko	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saurodactylus brosetti	[ein Gecko]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Agama bibronii = A. impalearis	Atlasagame	-	-	-	-	1	-	8	10	5	8	6	3	-	-
Trapelus mutabilis	Wüstenagame	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Uromastix acanthinurus	Dornschwanz	-	-	-	-	-	1	12	25	-	-	-	-	-	-
Varanus griseus	Wüstenwaran	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	S	-	-	-
Lacerta pater	Nordafrikanische Perleidechse	-	1J	2J	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Scelarcis perspicillata	Brilleneidechse	-	2	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Podarcis hispanica vaucheri	Spanische Mauereidechse	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Psammodromus algirus	Algerischer Sandläufer	-	?2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mesalina olivieri	[ein Wüstenrenner]	-	-	?1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mesalina guttulata	[ein Wüstenrenner]	-	-	-	?2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Acanthodactylus erythrur. atlanticus	[ein Fransenfinger]	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Acanthodactylus erythrurus belli	[ein Fransenfinger]	-	-	5	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Acanthodactylus lineomaculatus	[ein Fransenfinger]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-
Acanthodactylus maculatus	[ein Fransenfinger]	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Acanthodactylus busacki	[ein Fransenfinger]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	?1	-	-	-
Acanthodactylus boskianus	[ein Fransenfinger]	-	-	-	-	2	-	4	-	-	-	2	-	-	-
Acanthodactylus dumerili	[ein Fransenfinger]	-	-	-	5	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Acanthodactylus longipes	[ein Fransenfinger]	-	-	-	-	?1	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Acanthodactylus aureus	[ein Fransenfinger]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Blanus mettetali	[eine Netzwühle]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Natrix natrix astreptophora	Ringelnatter	-	?1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Natrix maura	Vipernatter	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	?1	-	-	-
Malpolon monspessulanus	Eidechsenatter	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Säuger (ohne Fledermäuse)</u>															
Macaca sylvanus	Berberaffe	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Atlantoxerus getulus	Nordafrikanisches Erdhörnchen	-	-	-	-	-	-	-	2	3	-	3	1	-	-
Ctenodactylus gundi (oder C. vali)	Gundi	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Jaculus jaculus	Wüstenspringmaus	-	-	-	-	S	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gerbillus sp.	[ein Gerbil]	-	-	-	-	?2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meriones sp.	[eine Sandratte]	-	?1	-	-	-	-	-	-	-	-	1†	-	-	-
Psammomys obesus	Sandrennmaus	-	-	-	-	4	3	5	15	-	-	7	-	-	-
Rattus norvegicus	Wanderratte	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vulpes vulpes	Rotfuchs	-	1†	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Felis margarita	Sandkatze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	?1†	-	-	-

		Datum												März 2005	
		20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.		
<u>Libellen</u>															
Calopteryx h. haemorrhoidalis	[rotschillernde Prachtlibelle]	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-
Platycnemis subdilata	[eine Federlibelle]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Cercion lindenii lindenii	Pokal-Azurjungfer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	80	-
Coenagrion caerulescens	Südliche Azurjungfer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-
Ischnura graellsii	Spanische Pechlibelle	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ischnura saharensis	Sahara-Pechlibelle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	30	-
Anax imperator	Große Königslibelle	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	3	3	-	-
Anax parthenope	Kleine Königslibelle	3	-	-	-	-	-	1	10	-	-	1	6	-	-
Anax (Hemianax) ephippiger	Schabrackenlibelle	-	-	-	-	1	5	9	2	2	-	-	?1	-	-
Gomphus simillimus maroccanus	Gelbe Keiljungfer	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	1	-	-	-
Crocothemis erythraea erythraea	Feuerlibelle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5	-	-
Orthetrum c. chrysostigma	[ein Blaupfeil]	-	-	-	-	-	-	-	-	1J	-	2J	-	-	-
Sympetrum fonscolombii	Frühe Heidelibelle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	8	-
Trithemis annulata	[rotviolette Segellibelle]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-

Skorpione (nur Artbestimmungen)

Buthus occitanus	Feldskorpion	-	3	10	9	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-
Androctonus aenas	[ein Dickschwanzskorpion]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Androctonus amoreuxi	[ein Dickschwanzskorpion]	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Androctonus australis	[ein Dickschwanzskorpion]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	?	1J	-	-
Scorpio maurus	Mohrenskorpion	-	-	-	-	-	-	-	-	1J	-	-	-	-	-

Literatur

- BONS, J. & P. GENIEZ (1996): Amphibiens et Reptiles du Maroc (Sahara Occidental compris). Atlas biogéographique. – Asociación Herpetológica Española, Barcelona.
- BONS, J. & B. GIROT (1962): Clé illustrée des Reptiles du Maroc. – Travaux de l'Institut scientifique chérifien, série Zoologie 26. Rabat.
- D'AGUILAR, J. & J.-L. DOMMANGET (1998): Guide des Libellules d'Europe et d'Afrique du Nord. – 2. Auflage. Delachaux et Niestlé, Paris.
- DITTRICH, P. (ed., 1983): Biologie der Sahara. – 2. Auflage. Selbstverlag Universität München.
- DUMONT, H. J. (1976): Odonata from South Morocco, Rio de Oro and Mauretania, with biogeographical notes. – Odonatologica 5: 107-117.
- JACQUEMIN, G. (1987): Les Odonates de la Merja de Sidi Bou Ghaba (Mehdiya, Maroc). – Bulletin de l'Institut scientifique chérifien 11: 175-183. Rabat.
- JÖDICKE, R. (1995): Frühjahrsaspekte der Odonatenfauna in Marokko südlich des Hohen Atlas. – Opuscula zoologica fluminensia 134: 1-10.
- KINGDON, J. (2001): The Kingdon field guide to African mammals. – reprint 2003 Helm, London.
- KUHN, J., H. LEGE, S. TRÄNKLE & E.-J. TRÖGER (1986): Amphibien, Reptilien, Libellen, Netzflügler, Skorpione. – In: Marokko-Westsahara-Exkursion 29.05.-12.06.1986. Universität Freiburg, Institut für Zoologie.
- MACDONALD, D. (ed., 2001): The new encyclopedia of mammals. – Oxford University Press.
- SCHLEICH, H. H., W. KÄSTLE & K. KABISCH (1996): Amphibians and reptiles of North Africa. Biology, systematics, field guide. – Koeltz, Königstein.